

DENKMAL NR. 29 und NR. 68

■ **ev. Matthäuskirche und Pfarrhaus**

■ Bismarckstraße 98, Herne-Mitte

■ Erbaut: 1898

■ Architektur:

■ Details: Die Kirche ist als Backsteinbau in neugotischen Formen errichtet. Sie ist eine Emporenhalle mit flach schließendem Chor. In der gesamten Baugestalt ist sie als typischer Vertreter protestantischen Kirchenbaus um 1900 anzusprechen. Die zur Straße gelegene Turmfront wurde im Dachbereich nach Kriegszerstörungen vereinfacht. Die Fassade ist sparsam, aber wirkungsvoll durch drei Portale hervorgehoben. Einheitlich sind alle Details der norddeutschen Backsteingotik des 13.-14. Jahrhunderts entlehnt, aber zu dem historischen Gesamteindruck neu komponiert. Trotz der Veränderungen an Turmhelm und Dachformen ist die neugotische Anlage gut erhalten. Mit der nahe beiegelegenen St. Marienkirche ist sie städtebaulich von großer Bedeutung. Die Bismarckstraße, weitgehend von Bauten des Historismus geprägt, wird bestimmt durch die kath. Marienkirche und die ev. Kirche, die städtebaulich den Stadtteil Baukau prägen.

